

Wiesbadener Tagblatt.

No. 72.

Dienstag den 26. März

1861.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden zwei dem minderjährigen Franz Kilian von hier gehörige Hofraitthen, als:

1) a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 22' lang 20' tief, No. 177 des Brandcatasters, und

b. Hofraum,

belegen auf der Hochstätte zw. Phil. Becker u. Jacob Sulzbach, sowie

2) a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 23' lang 18' tief,

b. eine zweistöckige Scheuer, 19' lang 22' tief,

No. 177 des Brandcatasters, und

c. Hofraum,

belegen auf der Hochstätte zw. Phil. Becker und Jacob Sulzbach,

gibt 12 fr. 1 hl. Grundzinsannuität, zusammen tarirt 3500 fl.,

in dem Rathhause dahier einer zweiten und letzten freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, 23. Februar 1861.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. März l. J. Nachmittags 3 Uhr werden wegen eingeleiteten Nachgebotes folgende zum f. g. Meiereigute gehörige Parzellen wiederholt verpachtet:

No. 572 des St. B. 1 Morgen 62° 41' Metermaß Acker Gräfelberg

4r Gewann zw. Phil. Reiz und Peter Roth in zwei Parzellen.

Wiesbaden, den 23. März 1861.

Herzogl. Nass. Receptur.

31—

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaus folgende bei Anlage von Rostkanäle in der hintern Taunusstraße sich ergebenden Arbeiten, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu 29 fl. 57 fr.

Grundabfahrt 36 " 15 "

Maurerarbeit, einschließl. Materialienlieferung, 121 " — "

Steinhauerarbeit 10 " 52 "

Hüttenarbeit 19 " 10 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 25. März 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft wird andurch auf Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

Berichterstattung der zur Prüfung des Vertrags über die Erwerbung

von 11 Morgen 87 Ruthen 79 Schuh Grundelgenthum auf dem Leimen
(längs der Platter Chaussee) Freiherrlich von Malapert'schen Gutes
ernannten Commission des Bürgerausschusses.
Wiesbaden, den 26. März 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domaniel-
Walddistrict Lauter 2r Theil, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus:

73 1/2 Klafter kiefernes Brügelholz,

2450 Stück kieferne Wellen,

35 " fichtene Gerüstbölzer,

150 " " Hopfenstangen und

100 " " Bohnenstangen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 11. März 1861. Herzogl. Nass. Receptur.
29 Hört en.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 4. und Freitag den 5. April, jedesmal Morgens 9 1/2 Uhr
anfangend, kommen in hiesigem Stadtwalde im District Buchwald und
Buchwaldsgraben zur Versteigerung, mit dem Bemerken, daß die Abfahr-
wege über Ellville oder über Rautenthal gewählt werden können:

69 eichen Bau- und Werkholzstämme von zusammen 3700 Cubfß.,

400 Klafter eichen Scheitholz,

9000 Stück Wellen,

150 Klafter Stochholz.

Die Stämme werden zuerst und nachher an jedem Tag von allen Holz-
gattungen versteigert.

Ellville, den 23. März 1861.
3125

Der Bürgermeister.
Bott.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. März Morgens 9 Uhr werden im hiesigen Gemeinder-
wald, District Hassel,

26 eichene Baustämme von 1801 Cubfß.,

13 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

6 1/2 " " Brügelholz,

25 " " buchen Scheitholz,

37 Klafter buchen Brügelholz,

36 1/2 " " Stochholz,

3000 Stück buchen Wellen,

300 " eichene "

versteigert werden. Es wird bemerkt, daß mehrere bedeutende Stämme sich
dabei befinden.

Bierstadt, den 20. März 1861.
35

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Holzversteigerung.

Dienstag den 26. März Morgens 10 Uhr kommen im hiesigen Gemeinder-
wald, District Eichelgarten,

172 eichene Bau- und Werkholzstämme,

4 1/2 Klafter eichen Holz,

2 1/2 " " Stochholz und

300 Stück Wellen

zur Versteigerung.

Sonnenberg, 23. März 1861.

Pfeifer, Bürgermeister.

Infolge justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 26. März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Sopha nebst 6 Stühlen, 2 Fauteuil, 1 ovaler Tisch mit feiner Schnitzarbeit,
- b) 1 vollständiges Bett,
- c) 1 großer Spiegel mit breiten Goldrahmen,
- d) 1 Commode, 1 Tisch und 2 Stuhl,
- e) 1 großer Spiegel in Goldrahmen und 1 Commode,
- f) 1 7octaviges Clavier,
- g) 1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 25. März 1861.
3127

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Notizen.

Heute Dienstag den 26. März, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung in den Domantialwalddistrikten Altenstein l. und Eschbach, Gemarkung Hahn. (S. Tabl. 71.)

Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Arbeiten in dem hiesigen Rathhause. (S. Tabl. 70.)

Nachmittags 3 Uhr, Immobilienversteigerung der Witwe des Friedrich Seyberth von Clarenthal bei Wiesbaden, in ihrer Wohnung daselbst. (S. Tabl. 71.)

Patent-Portland-Cement.

Etiquetten Robins & Co. und J. Simonis.
Durchschnittsmaß 5750 Kubikzoll, Durchschnittsgewicht 4 Ctr. Zollgewicht, was gegen die Tonnen mancher andern Fabriken ein Mehr von 5 pCt., 10 pCt. und darüber ausmacht.

NB. Erfahrungsmäßig verliert der Robins'sche Cement auch innerhalb eines vollen Jahres nichts an seiner Brauchbarkeit, wenn in Originaltonnen, trocken und mit unterlegten Hölzern gelagert.

Nachdem meine bedeutenden Wintervorräthe in Köln, Duisburg, Düsseldorf und Herdingen, ebenso die in Holland verwintert gewesenen Partien vergriffen sind, ist nunmehr auch die erste diesjährige Sendung des obigen Fabrikats von England hier eingetroffen und in der Ausladung begriffen, was ich nicht unterlassen will, hierdurch zur Kenntniß meiner Abnehmer zu bringen.

Der Robins'sche Cement mit den Etiquetten Robins & Co. und J. Simonis ist für Wiesbaden von Herrn Gottfried Glaser, für den sich auch bereits eine neue Partie unterwegs befindet, zu beziehen.

Köln, den 11. März 1861.

J. Simonis.

Nicht zu übersehen!

Herrn- und Damenschuhe, Lastings und hochlederne Damenstiefelchen, von bekannter Güte, zu festen billigen Preisen.

3128 Magdalena Käppler, Häfnergasse 8.

Erbsen und Linsen per Kumpf 30 fr. bei

3096

Hoh. Philippi, Kirchgasse 26.

Eine Bettstelle und ein 2thüriger Kleiderschrank sind zu verkaufen
3129 bei Ladirex Sator, Goldgasse No. 18.

Maßen per Stück 3 fr. Mehrgasse No. 6.

3130

Für Confirmanden

empfehlte sich durch ihre außerordentliche Schönheit, Correctheit und Billigkeit vor allen neueren Bibel-Ausgaben die soeben complet im Bibliographischen Institut in Hildburghausen erschienene lutherische

Geheftet
in 20 Lieferungen
à 18 fr.

Haus-Bibel,

Gebunden
ganz Leder mit Goldschnitt
7 fl. 48 fr.

Neueste Prachtausgabe in Groß-Octav, mit 50 schönen Stahlst. und dem Prämienblatt: Das Abendmahl.

Bestellungen darauf nimmt entgegen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34.

Gasthof „zum Erbprinz von Nassau“.

Hiermit erlaube ich mir mein auf's Comfortabelste eingerichtetes Etablissement zu empfehlen. **Table d'hôte** um 1 Uhr; auf Verlangen zu jeder Tageszeit. **Georg Uhl.** 3131

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April dieses Jahres eine **Nähschule** errichten werde und empfehle mich den geehrten Eltern von Mädchen, die das Weißzeugnähen erlernen wollen, auf's Angelegentlichste. **Pfarrer J. W. Wittwe,** 3132
Wohnung in der Filanda.

Erbsen, Linsen, Bohnen, Gerstenkörner von verschiedenen Qualitäten billigt bei **Gottl. Kadesch,** Friedrichstraße 28. 3126

Gute flüssige **Kunstbese** täglich frisch bei **Osw. Reissiegel,** Kirchgasse 26. 3133

Prima **Kernseife** 7½ Pfd., **Sarzseife** 9½ Pfd. für 1 fl. 45 fr. bei **Hch. Philippi,** Kirchgasse 26. 3096

Feinsten **Biscuit-Vorschuß** von vorzüglicher Güte bei **Gottl. Kadesch,** Friedrichstraße 28. 3126

S. Roth, Heidenberg 17,

bringt sein Lager in gut gearbeitetem **Schuhwerk** in empfehlende Erinnerung. Fehlende Artikel werden schnell nach Maas gemacht. 3134

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum **Poliren** der Möbel nach amerikanischer Art. Schöner, dauerhafter und billiger wie das seitherige Poliren. Proben sind anzusehen **Schwalbacherstraße 10,** sowie in meiner besondern Werkstätte im **Schwarzen Bock, Hinterhaus.** 3135

J. Leimer, Schreinermeister.

Eine schöne **Theke** mit dazu gehörigen 4 **Glaskasten,** sowie auch zwei **Tabourets** sind billig zu verkaufen. Näheres Erped. 3136

Ein paar ächte holländer **Kanarienvögel,** mehrere kleine **Weibchen,** ein **Distelfink** (Hecke), mehrere **Käfige** und **Schwarzkopfkäfige,** sowie ein prächtiger **Polonezer-Spitzhund** sind billig zu verkaufen **Saalgasse No. 15,** 3 Etiegen hoch. 3137

Die 15

h e u t e A b e n d.

3138

Kittern, Geigen, Bässe und Sarsen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
151 **A. Schellenberg**, Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.

Ich zeige hiermit an, daß ich die mir aufgetragene Arbeit so rasch als möglich und zur vollkommenen Zufriedenheit besorge.
213

Jacob Nicolay, Heilenhaner, obere Friedrichstraße 27.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei
152

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 2.

Braunfohlen können täglich bezogen werden von der Halbe in Hochheim per Sain = 30 Eßß. (12—13 Str.) 2 fl. Bestellungen beliebe man auf der Grube oder bei dem unterzeichneten Grubenbesitzer in Wiesbaden, Capellenstraße No. 10. Gegen mäßige Vergütung des Fuhrlohns werden Lieferungen an das Haus übernommen.
1754

Die Gewerkschaft **J. Fritz**.

Die

J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei in Darmstadt

empfiehlt sich, unter Berufung auf ihre vieljährigen anerkannt tüchtigen Leistungen in allen Theilen der Schönfärberei, im Färben von seidenen und wollenen Kleiderstoffen, Shawls, Hüten, Bändern, Möbelzeugen &c.; sie macht nicht nur besonders darauf aufmerksam, daß sie Longshawls und bunte Seidenkleider schön wäscht, auch ursprünglich weiße Stoffe elegant in weiß wiederherstellt, sondern auch, daß sie die neuen beliebten Modefarben gleich schön und ächt wie die renommirtesten Färbereien Frankreichs und der Schweiz liefert.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist Herr Kaufmann **August Roth** in Wiesbaden bereit, alle Bestellungen an hiesigem Plage und der Umgegend entgegen zu nehmen und demnächst die gefertigten Gegenstände wieder abzugeben.
2193

Georg Blees in Biebrich,

Cigarren- & Tabak-Geschäft,

hält sein wohl assortirtes Lager in allen Sorten Cigarren seinen auswärtigen vielen Freunden und dem verehrlichen rauchenden Publikum, bei Gelegenheit des bevorstehenden Besuches der großen Blumenausstellung in den Herzogl. Wintergärten, aufs Reellste und Billigste empfohlen.
Biebrich im März 1861.

Georg Blees,
2910 vis-à-vis der Taunusbahn.

Bückinge zum Rohessen und Braten bei
3096

Hch. Philippi, Kirchgasse 26.

Billige Lehmsteine sind zu haben bei
2815

Häfner Mollath, Michelsberg.

Steingasse 27 ist eine frischmelkende Ziege und zwei neue nußbaumene runde Theetische zu verkaufen.
3139

Es sind 3 schöne Lachtauben zu verkaufen Geisbergweg 1. 3140

Frische Schmelzbutter ist eben angekommen, sowie **Gothard Cerevelatwürst** billigt bei **Gottl. Kadesch.** 3126

Extrafeine Gemüsrudeln pr. Pfd. 16 fr., **Zwetschen** 6 fr. pr. Pfd. 3096
bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse 26.

Bei **Anton Dohnahl**, Schwalbacher Chaussee No. 17, ist eine **Partie Pferdewist**, circa 20 Wagen voll, zu verkaufen. 2928

Eine Grube Dung Metzgergasse No. 32. 2796

Ein goldnes Armband mit einem Brustbild ist verloren worden. Der redliche Finder erhält zur Belohnung 4 Thlr. Auf der Polizei abzugeben. 3141

Am Sonntag Morgen wurde von der katholischen Kirche durch die Kirchgasse, Langgasse bis auf den Römerberg ein **Gebetbuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Römerberg 36 abzugeben. 3142

Sonntag wurde vom Kranzplatz durch die Trinkhalle bis zum deutschen Haus eine goldene **Broche** und eine **Schleife** mit blauem Emaille verloren. Der Wiederbringer erhält 1 fl. 30 fr. Belohnung Engel 37. 3143

Ein junges Mädchen, welches im feinen Weißnähen geübt ist, kann eine passende Stelle finden. Näheres in der Expedition. 3047

Es können mehrere Mädchen unentgeltlich das Weißzeugnähen erlernen Reugasse No. 3. 3046

Ein Mädchen wünscht gerne Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Römerberg 6 im Hinterhaus. 3144

Eine gewandte Badfrau sucht eine Stelle. Näh. Exped. 3155

Stellen-Gesuche.

Ein Frauenzimmer, welches mehrere Jahre in einem Putzgeschäfte arbeitete, wünscht eine Stelle. Näheres Exped. 3145

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer stillen Familie eine Stelle. Näheres Exped. 3146

Es wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 3147

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Kindermädchen und kann gleich eintreten. Näheres Dohheimerstraße 3, erster Stock. 3148

Ein Mädchen, welches im Nähen gewandt ist und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Exped. 3149

Eine kinderlose Wittwe, welche in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer Dame oder Herrn einen Dienst. Das Nähere Marktstraße No. 29 im dritten Stock. 3150

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Langgasse 45. 3151

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Exped. 3152

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann gleich auch später eintreten. Näh. Exped. 3153

Ein solides reinliches Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit gründlich, wird bis zum 1. April in eine stille Familie gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2602

Eine perfekte Köchin, welche auch die Stelle als Haushälterin annimmt, wünscht eine Stelle bei einer ruhigen Herrschaft. Näh. Exped. 3050

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei **Bäckermeister Fischer.** 3010

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei **J. Ballmann, Schuhmacher.** 3154

- Ein gewandter Badmeister sucht eine Stelle. Näh. Exped. 3155
 Ein Junge wird in eine Wirthschaft gesucht. Näh. Exped. 3011
 Ein Bursche von 16—18 Jahren kann Beschäftigung erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3156
 Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exp. 2130
 Es wird ein kräftiger Bursche von 17 bis 20 Jahren als Hausknecht in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näheres bei Chr. LimbARTH. 3051
 Ein solider junger Mann, in allen Branchen eines Dieners qualificirt, wünscht baldigst eine ähnliche Stelle. Näheres Exped. 3085
 Herosstraße 3 sind 2 möblirte Mansardzimmer zu vermieten. 3157
 1100 fl. Vormundschafsgelder sind auszuleihen durch Dr. Alefeld, Kirchgasse 21. 2863
 10000 fl. werden auf ein neues Landhaus unter vortheilhaften Bedingungen zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 1558
 2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exp. 1872
 100 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Exped. 3158
 18,000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek in hiesiger Stadt anzuleihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3126

Danksagung.

Allen denjenigen, welche unsere inniggeliebte Tochter, Schwester und Schwiegertochter, **Philippine Berghof Wwe.**, zur Ruhestätte begleiteten, den tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 3159

Eine Feuersbrunst in Newyork.

(Fortsetzung aus No. 71.)

„Wo ist er hin?“ schrien sie wüthend. „Horch! Da hört man ihn die Clifffstreet hinabrennen. Auf, der Plattstreet zu! Dort in dem Caffeller ist so eine Auflage von Lumpengestindel. Dem wird er ohne Zweifel angehören.“

Fort rannten sie, mit den Stöcken auf das Pflaster klopfend, daß immer mehr und mehr Polizisten, dem Rufe gehorchend, zusammenkamen, alle in derselben Richtung fortrennend.

„Nehmen wir noch einen?“ sagte der Gehülfe des Herrn Turner mit ziemlichem Phlegma, als die Polizisten alle im Nu verschwunden waren.

„Nein,“ erwiderte der Privatwächter. „Ich denke, wir sehen nun nach Ihren Reuten. Sie werden jetzt mit der ersten Ladung zu Ende sein.“

„O, dazu hat's noch lange Zeit,“ lachte der Clerik. „Noch zwei Gläser; wir kommen so bald nicht wieder zusammen.“

Der Privatwächter ließ sich leicht überreden und füllte sich sein Glas bis an den Rand; der Clerik aber war vorsichtiger und nahm kaum den dritten Theil, wie er auch den ganzen Abend gethan hatte. — Das fünfte Glas war geleert und nun ließ sich der Wächter nicht mehr länger halten. Sie brachen auf.

„Werkwürdige Stille,“ sagte der Mann, als sie der Clifffstreet zuschritten. „Kein Mensch mehr auf der Straße, und es ist doch kaum zehn Minuten, daß wir von dort fort gegangen sind.“

„Werkwürdig!“ erwiderte der Andere, den wankenden Wächter unter dem Arm fassend. Es waren jedoch seit ihrem Abgang von dem Hofthor des Großhandlungshauses mehr als anderthalb Stunden vergangen! Die Stille war übrigens in der That wunderbar, denn man sah sogar keinen Polizeidiener. Sie waren alle der Plattstreet zugesprungen. Sie näherten sich dem Großhandlungshause immer mehr. Man sah jedoch kein Licht in dem Hofe; dieser war verschlossen.

„Höll' und Teufel!“ schrie der Wächter, aus seinem Laumel halb erwachend.
„Was soll das sein? Wo sind denn die Bursche hin gekommen?“
„Wollen's bald sehen,“ meinte der Gehülfe des Herrn Turner und pffif auf eine eigenthümliche Weise.

Sogleich öffnete sich das Thor, aber in demselben Augenblicke auch umfaßte der Gehülfe des Herrn Turner den Schutzwächter und schleuderte ihn mit einem kräftigen Rucke zu Boden. Ein Anderer kniete auf ihn nieder und stopfte ihm ein Nasstuch in den Mund, daß er keinen Laut von sich geben konnte. Ein Dritter band ihm Hände und Füße, wodurch es ihm unmöglich wurde, sich zu wehren oder irgend eine Bewegung zu machen. Der Mann, eine kräftige Persönlichkeit, wäre wohl nicht so leicht unschädlich gemacht worden, wenn er nicht im Vertrauen auf seinen neuen Freund sich im Genuß der Brändflasche mehr erlaubt hätte, als einem Nachschutzmann zuträglich ist!

„Sollen wir ihn in das Sink werfen?“ fragte eine giftige Stimme.
„Du bist doch ein wahrer Teufel, Banquier,“ erwiderte der Gehülfe des Herrn Turner, oder vielmehr der Philosoph, unter welchem Namen er uns bekannter ist. „Warum denn den Mann elendiglich ersticken, wo ich doch noch soeben friedlich mit ihm getrunken habe? Ich bitte Dich, Wachtmann,“ wandte er sich nun freundlich an diesen, „sei ruhig und geduldig. Du siehst, es läßt sich nun einmal nicht anders machen, überdies hast Du einen Knebel im Maul und kannst Dich nicht rühren. Ergieb Dich also in Dein Schicksal, sonst kann ich Dich am Ende kaum davor bewahren, daß Dir nicht Einer von meinen Kameraden den Schädel einschlägt. Aber nun, Kinder, sagt mir, wie weit sind wir? Denn wir haben wahrhaftig keine Zeit zu verlieren. Der Spaß in der Plattstreet muß in kurzer Zeit sein Ende erreicht haben, obgleich der Einäugige denselben klug genug ausgeführt hat, und dann haben wir einen Besuch von der hohen Polizei zu befürchten. Also, was geschehen soll, das geschehe bald. In einer halben Stunde darf uns kein Mensch mehr hier treffen.“

Es war bald erzählt, wie weit sie waren. Manasse, der in dem Papierschnitzelkorb Versteckte, hatte im obern Stocke glücklich einen Laden eröffnet, nachdem ihm das Zeichen gegeben worden war. An eine von ihm herabgelassene Schnur hatte der rothe Isak eine Strickleiter gebunden und sich ins Innere des Hauses begeben. Er und Manasse waren beschäftigt die Waaren zusammen zu packen und dem außen harrenden Banquier zuzuwenden, der sie in das große Faß barg. Jetzt konnte das Geschäft mit verdoppelter Schnelligkeit abgemacht werden, denn der Einäugige, nachdem er die Polizisten glücklich in die Plattstreet, weitab vom Schauplatz des Raubes, gelockt, war ebenfalls angekommen. Bald war das große Faß mit Waaren aller Art voll. Aber die Hauptbeute wollte ihnen nicht werden. Der Juwelenhändler hatte nämlich alle seine Waaren und Preciosen in seine Cane, *) d. i. in seinen feuerfesten Schrank verschlossen und diesen Schrank, der wohl seine zwanzig Centner wog, von der Stelle zu bringen, war ihnen unmöglich. Noch unmöglicher war es ihnen, ihn zu öffnen, denn das wunderbar gearbeitete Schloß widerstand allen ihren Bemühungen. Indem hörten sie ein dreimaliges Bellen. Es war das Bellen eines Hundes.

*) Cane so viel wie Sicherheitskasten; er sicher nämlich eben so gut gegen Feuer als gegen Diebe. Vergleichen eiserne Schränke sind nunmehr auch in Deutschland zu Hause. Ihre Gründung verdanken sie Amerika.

(Fortsetzung folgt.)

Wie sbaden, 25. März. Bei der am 23. d. in Frankfurt begonnenen Ziehung 6. Classe der 139. Stadtiloterie fielen auf folgende Nummern die kriegseetzten Hauptpreise: Nr. 10193, 10252, 17230, 19396 und 20298 jede 1000 fl.

Für die Abgebrannten zu Billmar sind bei H. B. Kasebier ferner eingegangen: von dem Gesang- und Musikverein „Concordia“ zu Niederscheld bei Dillenburg, Betrag einer Abendunterhaltung, durch den Vorstand 11 fl. 45 fr. Freundlichen Dank den edlen Gebern.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 72) 26. März 1861.

Rhein-Dampf- Schiffahrt. Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Dienst der Schiffe vom 16. März an.

Von **Biebrich** nach **Cöln** täglich um 7 $\frac{3}{4}$, 10 u. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens,
" " " **Coblenz** täglich um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags,
" " " **Mannheim** gegen 10 Uhr Morg. u. 1 Uhr Nachm.,
" " " **Arnheim** täglich,
" " " **Rotterdam** und **London** 4mal wöchentlich
ohne Uebernachtung.

Chaise von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 7 und 9 Uhr Morgens.
Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**,
Langgasse No. 12.

Biebrich im März 1861.

Der Agent:

201 **G. Brenner.**

Cäcilien-Verein.

57

Hente Vormittag präcis 11 Uhr Generalprobe im Cursaal.

Turnverein.

Mittwoch den 27. d. M., Abends 8 Uhr Generalversammlung in
dem Locale des Herrn **Philipp Freinsheim**.

Tagesordnung: Fortsetzung der Berathung der Geschäftsordnung;
Verschiedene Vereinsangelegenheiten betr.

467 **Der Vorstand.**

Biscuitvorschuß

von bekannter Güte bei **E. Hahn**, am Uhrthurm. 3067

Gebrüder Becker,

Löbrogasse No. 21 in Mainz,

2991

empfehlen ihr best assortirtes Lager in

Bielefelder Leinen,

Taschentüchern, Tisch- und Handtücher, Gebilden, Hausmacherleinen ic. ic.
aus reinem schwerem Handgespinnste zur geneigten Abnahme bestens.

Untere Webergasse No. 45, 3 Stiegen hoch, sind 2 Kanape und 2
Ladenstühle zu verkaufen. 3025

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei
wird zu den höchsten Preisen angekauft von 128

Theodor Hirsch, Ed der Messger- und Goldgasse No. 18.

Bratbückinge

billigst bei

F. L. Schmitt, Tannusstraße 17.

3098

Von heute an

Märzenbier vorzüglicher Qualität

bei **Jacob Poths**.

3099

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität und starkreich sind billigst direct vom Schiff zu beziehen
bei **J. K. Lembach** in Biebrich. 443

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen
sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst.

2816

Dachpappe

welche die von der königl. bayer. Baubehörde vorgeschriebenen guten Eigenschaften hat, empfiehlt als dauerhaftes und billigstes Bedachungsmaterial, Isolirschieben etc.

H. F. Wehrfritz Sohn,

Papier- und Dachpappe-Fabrikant in Hofheim bei Hattersheim.

NB. Auch das Eindecken wird übernommen und kostet der nassauer ☐
bei größeren Dächern für und fertig incl. Material nur 3 1/2 fr. Musterdächer
sind in Wiesbaden und vielen andern Städten einzusehen. 2976

Schmelzbutter

in ausgezeichnete Qualität per Pfund 30 fr. ist wieder eingetroffen bei

2681

F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17.

Frischen Rheinsalm

bei **C. Acker**. 2925

Gothaer Serelatwurst in anerkannt vorzüglicher Qualität billigst bei

H. Schünemann, Neugasse 16. 2314

Photographische Portraits

zu allen Preisen bei **F. Goessler**, Kranzplatz im schwarzen Bod. 1791

Eine große Auswahl **Salminhrketten** für Herren und Damen, die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade 35. 1164

Biebrich, Wiesbadenerstraße 202 sind wegen Abreise verschiedene gut erhaltene **Möbel** zu verkaufen. Näheres im ersten Stock. 2871

Ein **Kanape** u. 6 gepolsterte **Stühle** sind zu verkaufen Kirchgasse 10. 2733

Lattig zu haben bei Gärtner **Catta**. 3100

Kapellenstraße 7 bei **L. Ackermann** sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 2808

Heidenberg No. 17 ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen. 3101

Das **Haus** Mühlgasse 6, welches sich wegen seiner Lage und Räumlichkeit zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres untere Friedrichstraße 36. 2977

Meine Wohnung befindet sich Faulbrunnenstraße No. 5
Carl Buths. 3102

Rhein-Stammholz.

Eine große Partie Stambolz in verschiedenen Sorten bester Qualität haben wir erhalten und empfehlen zu den billigsten Preisen.

Sämmtliches Holz hält im Rhein-Hafen zu Schierstein und kann zu jeder Zeit angesehen werden.

Wiesbaden und Schierstein.

Herm. Schirmer & Chr. Horcher. 2933

Getrocknetes Obst

in allen Sorten empfiehlt

K. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17. 3058

Leberwurst

per Pfund 9 fr. bei

Chr. Riess, untere Webergasse 15.

Ellenbogengasse 1. **Kunsthefe!** Ellenbogengasse 1.

✍ Ich empfehle meine längst als rühmlichst bekannte **Kunstbese** sowohl auf bevorstehende Festtage, wie immerfort in jeder Quantität.

3020

J. Haberstock.

Kleider-Magazin, Webergasse No. 48.

sind alle Sorten gut gearbeitete Herrenkleider vorräthig und nach Maass gemacht zu haben: als feine schwarze und farbige Tuchröcke von 18 fl. an; ferner feine Sommerbundfinghosen von 6 fl. an, feine schwarze Bundfinghosen zu 9 fl. ferner alle Arten Westen von 3 fl. an. Für dauerhafte Arbeit und Stoffe garantirt. **Wilh. Hack**

Wilb. Hack 3097

Mein neu assortirtes **Musterlager** von engl. Zimmertesspielen, in
Wolle, Brüssels und Wäsch, wonach Bestellungen aufs schnellste effectuirt
werden, sowie Sophavorlagen und Plüschtschdecken in den geschmackvollsten
Dessins halte ich bestens empfohlen.

2811 **Adolph Sabel**, Tischler, Gf.

2811

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Blau und weiß gestreifte Hemden und Halbfittel, sogenannte Blousen für Arbeitsleute, sowie

weiße **Herrn- und Frauenhemden** in Leinen und Shirting
sind in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen vorräthig bei

2195

Ph. Sulzer Wittwe am Uhrthurm

Strohüte, Bänder, Blumen und Federn

sind in großer Auswahl und außerordentlich billigen Preisen auf Lager bei
Herd, Miller, Kirchhaase. 2798

Ferd. Miller, Kirchasse, 2798

Orangen, Citronen, Orangeat, Citronat, Feigen, ital. und deutsche Brimellen, Malaga- und Smirna-Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Pringeln, und sicilische Mandeln, lombardische Kasse, Gartenpflaumen, Bamberger Zwetschen, Mirabellen, Kirschen, u. in ganz frischer Waare bei

S. Schünemann, Mengaffe 16. 3026

Lannusstraße No. 6 ist hänfernes Garn aus dem Frauenverein in verschiedenen Sorten zu haben.

Wo ein gut erhaltenes **Tafel-Clavier** von 6 Octaven und gutem Ton wegen Abreise billig zu verkaufen steht, sagt die

Expedition v. Bl.

2382

Cäcilienverein.

Dienstag den 26. März 1861 Abends 7 Uhr **drittes Vereinsconcert** im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Abresch** von Mainz und des Herrn **Abiger** von der hiesigen Oper: **Pastoralsymphonie** von Beethoven, **Requiem** von Mozart.
Eintrittskarten: Sperrsiß à 1 fl. 45 fr., gewöhnlicher Platz à 1 fl. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann Aug. Roth, bei Mad. Sanzio im Cursaal und Abends an der Kasse. 57

Einladung

auf das

Viebrich-Mosbacher Tageblatt.

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß bei ihm mit dem 1. April 1861 ein Tageblatt für Viebrich-Mosbach erscheint, und der Abonnementspreis für Viebrich-Mosbach vierteljährig 24 fr. beträgt, für die auswärtigen Abonnenten mit verhältnismäßigem Postaufschlage.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 fr. für die Zeile (Garmond) oder deren Raum.

Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten und verspreche reelle und prompte Bedienung.

Viebrich-Mosbach, im März 1861.

Friedrich Honsack, Buchdruckereibesitzer. 2832

Zum Unterricht in der französischen und englischen Sprache, sowie in der deutschen Sprache für Ausländerinnen empfiehlt sich **Krl. Kleimann**, die mehrere Jahre Unterricht an Französinen und Engländerinnen gab. Des Nachmittags wird Conversationsstunde in zwei Abtheilungen für Erwachsene und für Kinder sein. Anmeldungen Oberwegergasse No. 20 eine Treppe hoch No. 5. 8103

Hydraulischer Kalk.

Auf vorherige Bestellung kann unter Garantie jedes beliebige Quantum geliefert werden von

J. R. Lembach in Viebrich. 443

Den berühmten

Mayer'schen Brustsyrup

Die 1/4 Flasche
1/2 Thaler.

Die 1/2 Flasche
1 Thaler.

empfiehlt

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 37.

Niederlage in Viebrich bei Herrn **C. Ohler**.

A t t e st.

2712

Was beinahe unglanblich scheint, hat sich bei mir bewahrheitet. Seit 20 Jahren — ich zähle jetzt 78 Jahre — litt ich an einem heftigen mich namentlich Nachts sehr beunruhigenden Husten, womit ein jäher Auswurf verbunden. Von einem Freunde wurde ich in letzter Zeit auf den weisen Brust-Syrup von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau aufmerksam gemacht und mir gerathen, damit einen Versuch zu machen. Nach Gebrauch der ersten Flasche schon, die ich bei Herrn Riegler hier selbst kaufte, hat sich mein Leiden fast ganz verloren, und ich fühle mich durch den wiedergefundenen Schlaf geträstet. Aus selbst gewonnener Ueberzeugung empfehle ich daher allen ähnlich Leidenden den Brust-Syrup als ein heilsames Mittel.

Vierzig, im November 1859. Hyronimus Buschmann, Feldhüter.

Spiegelgasse 7 ist eine neue nussbaumene Bettstelle billig zu verkaufen. 3104

1861. JACOB BERTRAM

Wiesbaden.

Wein-Preise für den Klein-Verkauf.

Rheinweine. Weisse.

	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Litre sammt Glas.
1858r Laubenheimer	fl. 36 kr.
1857r Niersteiner	„ 48 „
Brauneberger Moselwein	1 „ 12 „
Rauenthaler	1 „ 30 „
Johannisberger	2 „ — „
Rüdesheimer Berg	2 „ 42 „
Neroberger I. Qual. aus dem Herzogl. Dom.-Keller	4 „ — „
Marcobrunner I. Qual.	5 „ — „
Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	1 „ 45 „
1846r Hochheimer	1 „ 45 „
Moussirender Rheinwein I. Qualität	1 „ 45 „

Rothe.

1858r Ingelheimer	— „ 42 „
1857r Affenthaler	— „ 54 „
Oberingelheimer I. Qualität	1 „ 36 „
Assmannshäuser I. Qualität	1 „ 36 „

Fremde Weine.

Bordeaux St. Julien	1 „ 12 „
Bordeaux Margaux	1 „ 45 „
Bordeaux Château Lafitte	3 „ 30 „
Malaga	1 „ 20 „
Madeira	2 „ 20 „
Dry-Madeira I. Qualität	5 „ — „
Xeres (Sherry)	2 „ 20 „
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern	3 „ 20 „
Rum	1 „ 20 „
Jamaica-Rum I. Qualität	1 „ 45 „
Alter französischer Cognac	2 „ 20 „

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurück-
genommen.

C. F. Wetz, Strohhutfabrikant, Langgasse 10.

Wein Lager in Herrn- und Damen-Strohhüten ist wieder auf das reichhaltigste assortirt, sowie auch mit dem Neuesten in Federn, Blumen und Bändern versehen. Zugleich erlaube ich mir auf eine Partie Brüsseler Cabothüte aufmerksam zu machen, welche ich von 24 fr. anfangend, herabgesetzt habe.

Das Waschen, Färbieren, Bräun- und Schwarzfärben wird, wie gewöhnlich solid und schnell ausgeführt. **C. F. Wetz, Langgasse 10. 3070**

Delfarben,

feinst gemahlen in allen Sorten, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanz-lacke, sowie Delfarbenmehlen empfiehlt billigt

Anton Roth, Goldgasse 5. 3105

Heidelberger Kunstmehl No. 00; Biscuitvorschuß und vorzügliches Kochmehl billigt bei **H. Schünemann, Ringgasse 16. 3106**

Deutscher und ewiger Kleesaamen billigt bei **Otto Schellenberg, Marktstraße 48. 3107**

Extrafeinen Biscuit-Vorschuß 1 fl. 4 fr. per Kumpf,

Heidelberger Kunstmehl No. 00 9 fr. per Pfd.

Schmelzbutter, prima Qual. 28 fr. per Pfd.

Corinthen, Rosinen, Mandeln, Citronat, Orangeat,

gestoß. Melis, Citronen

empfehlen zu den billigsten Preisen **Hoh. Philippi, Kirchgasse 26. 3096**

 **Zugstiefelchen** mit und ohne Absätze von 2 fl. 36 fr. bis 2 fl. 48 fr., sowie **Pantoffeln** und **Kinderstiefelchen** empfiehlt **P. Fischer, Raurgasse 6. 3108**

Ein noch gut erhaltener **Stoßkarren** wird zu kaufen gesucht **Mauergasse 2. 3109**

4 Stück **Bachsteinformen**, à Stück 8 Zoll 9 Linien lang, 4 Zoll 3 Linien breit und 2 Zoll 2 Linien hoch, billig zu verkaufen **Ellenbogen-gasse No. 8. 3110**

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Abolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stock enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stock 2-4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. **W. Rücker. 391**

Abolphsstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **1185**

Burgstraße 14 ist der dritte Stock zu vermieten. **1888**

Dobheimer Chaussee No. 3 neben der Cadettenschule ist ein großes

Zimmer od. auch Zimmer mit Cabinet sogleich möblirt zu vermieten. **2666**

Dobheimerweg 6 sind 3 Dachkammern auf 1. April zu vermieten. **3111**

Dobheimer Chaussee 10 ist der mittlere Stock bestehend aus 5 Zim-

mern, Dachkammern, Küche, Keller und Garten, zu vermieten. Näheres

große Burgstraße 7. **568**

Dobheimerweg 11 ist eine freundliche Familienwohnung mit Zubehör

und Garten zu vermieten. Dieselbe wird auch theilweise mit oder ohne

Zimmergeräthe abgegeben. **3112**

Dobheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., vom 1. April

an zu vermieten. **93**

- Dogheimerweg No. 25 ist der erste Stock, aus drei Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2818
- Am des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße No. 12 sind zwei freundlich möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1886
- Am der Weber- und Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 3113
- Friedrichstraße 31 ist in der Bel-Etage 2 Zimmer, 1 Küche, Keller u. s. w., Gartenvergnügen und Brunnen an eine stille Familie mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 3089
- Geisbergweg No. 4 ist eine vollständige Wohnung nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten; auch kann ein Garten dazu gegeben werden. Zu erfragen bei Schlosser Beer. 3053
- Goldgasse 18 im Seitenbau bei J. Römer ist ein freundlich möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2969
- Heidenberg 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2970
- Heidenberg No. 12 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer nebst Zubehör zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres Neroststraße No. 34. 3114
- Kapellenstraße No. 1 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1191
- Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 83
- Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 398
- Kirchgasse 26 im Hinterhause ist 1 möblirtes Stübchen zu vermieten. 3115
- Kirchgasse No. 29 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2822
- Lehrstraße No. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2973
- Neßgergasse 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2350
- Neßgergasse No. 32 ist eine Wohnung mit Laden und Werkstätte zu vermieten. 350
- Norischstraße No. 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 3116
- Neugasse No. 20 am Uhrthurm ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 2040
- Neugasse No. 20 am Uhrthurm ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche u. zu vermieten. 2292
- Rheinstraße No. 3½ im neu angebauten Viertel 1 Salon und mehrere Zimmer, Parterre, elegant möblirt, zu vermieten. Daselbst im 4. Stock ein möblirtes Zimmer. 1060
- Rheinstraße No. 8 ist auf 1. April die Bel-Etage möblirt, sowie im zweiten Stock 4 Zimmer; desgleichen Pferdestall, Kutscherstube, Kiemise und Heuspeicher zu vermieten. 1303
- Rheinstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. 848
- Röberstraße 29 ist Parterre eine abgeschlossene Wohnung mit 3 Zimmern und 1 Dachkammer nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten; daselbst eine Dachstube für eine einzelne Person. Näheres im Hinterhaus zwei Stiegen hoch. 2354
- Sonnenberger Chaussee 6 sind im kleinen Hause 4 Zimmer mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten, im Vorderhaus 2 möblirte Zimmer. 3117
- Wilderplatz 1 ist ein Laden mit Zimmer zu vermieten. Auch ist daselbst der dritte Stock, aus sieben Zimmern, mit Möbel auf den 1. Juli zu vermieten. 2542

Schwalbacher Chaussee 14 ist ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Betten
sogleich zu vermieten. 3118

Schwalbacherstraße No. 11, Bel-Etage, sind auf den 1. Mai einige
ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermieten. 3119

Obere Schwalbacherstraße No. 17 ist ein freundlich möblirtes Zimmer
sogleich zu vermieten. 3120

Steingasse 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2963

Untere Friedrichstraße nahe an der Promenade ist im ersten Stock ein hübsch
möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Exped. 2661

Wilhelmstraße No. 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst
Küche und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 2704

Eine schön möblirte Wohnung ist zu vermieten. Das Nähere Marktstraße
No. 1. 2964

Ein möblirtes Dachstübchen ist sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 3121

In einem Landhause stehen für die Frühlingsmonate oder jahrweise einige
möblirte Wohnungen zu vermieten. Näh. Exped. 1056

In einem gesunden Stadttheile ist an eine einzelne Person oder an eine stille
Familie ein Logis von 3—4 Zimmern mit Zubehör gleich zu vermieten. 3122

Näheres Exped.

Zu vermieten.

auf den 1. April ein freundlich möblirtes Zimmer Geisbergweg 12. 3123

Zu vermieten

in einem Landhaus in der Nähe des Cursaals 4 hübsche möblirte Zimmer.
Näheres Sonnenberger Chaussee 13. 3124

Zu vermieten

in einer der Hauptstraßen ein Laden nebst Wohnung auf 1. Juli auch
früher. Auch kann ein gangbares Geschäft dazu gegeben werden, zu dessen
Uebnahme nur ein kleines Kapital nöthig, welches gegen Sicherheit stehen
bleiben kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 3090

Biebrich a. Rh.

Ganz in der Nähe des Schloßgartens ist eine möblirte Wohnung zu ver-
mieten; auch kann dieselbe getheilt abgegeben werden. Näheres in der
Exped. d. Bl. 2965

Biebrich, Wiesbadenerstraße No. 202 ist der erste Stock zu vermieten.
Näheres daselbst. 2029

Friedrichstraße 27 ist Schener, Stallung auf 1. Mai zu vermieten. 1057

In der Kirchhofsgasse ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. Näheres
Michelsberg No. 2. 1017

In einigen gebildeten Familien können Herrn, Damen oder Schüler unter
billigen Bedingungen Wohnung und Verpflegung erhalten. Das Nähere
Lannusstraße No. 7. 3017

Ein auch zwei Schüler werden in Kost u. Logis gesucht. Näh. Exped. 2860

In der Nähe des Gymnasiums können 2 Gymnasiasten Kost und Logis
erhalten. Näheres Exped. 1198

Es können ganz in der Nähe des Gymnasiums zwei Gymnasiasten Kost
und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 987

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis billig erhalten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 3091

2 solide Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 3018

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.